

Medienmitteilung

Nachhaltige Finanz-Ökosysteme schaffen - Ein Grassroots-Ansatz

(Zürich, 09. März 2022) - foraus - Forum Aussenpolitik veröffentlicht heute seine neueste Publikation zu nachhaltigen Finanztechnologien. Darin präsentieren die AutorInnen ein globales Gouvernanz-Modell, welches auf einem Grassroots-Ansatz basiert und internationalen Know-how Transfer fördert. Dies ist die zweite foraus-Publikation, welche im Rahmen des Sustainable Fintech Projekts entstanden ist.

foraus lanciert heute seine neueste Publikation "Bridging Sustainable Digital Finance Ecosystems. A Call for a Grassroots Governance Approach". Während der Finanzindustrie und insbesondere der "FinTech-Revolution" bei der Finanzierung der UNO-Agenda 2030 und Erreichung der Pariser Klimaziele eine Schlüsselrolle zugeschrieben wird, hat die Transition hin zu einer nachhaltigen und integrativen Finanzbranche in erster Linie auf nationaler Ebene stattgefunden. "Die nationalen Finanz-Ökosysteme unterscheiden sich im Bezug auf demografische, soziale, wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen sehr stark. Was aktuell fehlt, ist ein globaler Gouvernanz-Rahmen, der es ermöglicht, ein nachhaltiges digitales Finanz-Ökosystem zu schaffen", so Autor Moritz Fegert.

Vom Lokalen ins Globale

Die AutorInnen Eduardo Belinchon, Moritz Fegert, Nadir França und Nicole Grandi präsentieren in der Publikation, wie ein globales Gouvernanz-Modell entstehen und aussehen könnte. Eine zentrale Rolle kommt dabei den Akteuren in den nationalen Ökosystemen zu. In ihrem Modell sind sie die Hauptakteure einer Grassroots-Bewegungen, welche ein nachhaltigeres globales Finanzsystem anstreben.

Die drei Phasen des Grassroots-Modells

In einer ersten Phase sollen bestehende internationale Ansätze, Normen und Ideen zu nachhaltigem Finanzwesen in die nationalen Finanzökosysteme fliessen. Eine transnationale Koalition, welche durch das existierende internationale Netzwerk *Financial Centers for Sustainability* koordiniert würde, wäre dafür verantwortlich, diese globalen Ideen auf den lokalen Kontext zu übertragen. Der Austausch zwischen verschiedenen nationalen Akteuren auf globaler Ebene würde den Weg für sogenannte 'Sustainable FinTech Bridges' - grenzüberschreitende Verträge zur Zusammenarbeit im Bereich des nachhaltigen Finanzwesens ebnen. "Sustainable Fintech Bridges' wie beispielsweise die 2016 zwischen dem Vereinigten Königreich und Singapur unterzeichnete Kooperationsvereinbarung sind ein spannendes Beispiel, welches auch für Zusammenarbeit zwischen entstehenden Fintech Ökosystemen genutzt werden könnten", so Autorin França.

In Phase 2 sollen die in Phase 1 gesammelten Ideen in die nationalen Kontexte eingebettet werden. Beispielsweise können Wissensgemeinschaften, welche aus Akteuren mit Fachwissen

zu Finanzen, Technologie und Nachhaltigkeit bestehen, eine zentrale Rolle spielen. Diese verbreiten ihr Wissen und tragen so zur Entwicklung lokaler nachhaltiger digitaler Finanz-Ökosysteme bei. In Phase 3 sollen dann die Erfahrungen aus den in Phase 2 gemachten Experimenten zu global akzeptieren Ansätzen avancieren, die einen Gouvernanzrahmen bilden. Dies soll durch die Skalierung von lokalen Experimenten und Intensivierung des Wissensaustausches auf globaler Ebene geschehen .

Das Sustainable Fintech Projekt

Dies ist die zweite Publikation, welche im Rahmen des Sustainable Fintech Projekts von foraus publiziert und dank der grosszügigen Unterstützung der Sunflower Foundation ermöglicht wurde. Das Projekt, welches 2017 seinen Ursprung fand, hatte sich zum Ziel gesetzt, die Öffentlichkeit für nachhaltige FinTechs zu sensibilisieren und ein Ökosystem für FinTechs zu schaffen. Das foraus-Programm "Finanzplatz" wird sich künftig diesem Themenbereich widmen.

Zum [Download](#) der Publikation "Bridging Sustainable Digital Finance Ecosystems. A Call for a Grassroots Governance Approach" vom März 2022

Zum [Download](#) der Publikation "Swiss FinTechs & Sustainability: the Current Landscape and Four Policy Recommendations" vom Mai 2021

Kontakte:

Moritz Fegert, Co-Autor

moritz.fegert@foraus.ch | 078 912 55 49

Riccardo Bussmann, foraus Kommunikationsleiter

riccardo.bussmann@foraus.ch | 079 427 72 93

Badenerstrasse 431

CH-8003 Zürich

+41 501 68 65

office@foraus.ch

www.foraus.ch

Über foraus - Forum Aussenpolitik

Der unabhängige Think Tank foraus publiziert wissenschaftlich fundierte Handlungsempfehlungen in Form von Diskussionspapieren, Kurzanalysen sowie Blogposts und veranstaltet hochkarätige Debatten mit dem Ziel, innovative Lösungen für die Aussenpolitik von morgen zu schaffen. foraus wurde 2009 gegründet und verfügt als gemeinnützige Grassroots-Organisation über ein umfassendes, schweizweites sowie internationales Netzwerk von Ehrenamtlichen.